



neue Telefonnummern !

Karten: 700 71 710

Büro: 612 88 880

JUNI

DO 1.6. 20.00 Gastspiel
**Warum das Kind in der
Polenta kocht**

nach dem gleichnamigen Roman von
Aglaja Veteranyi

Im Roman "Warum das Kind in der Polenta kocht" erzählt die rumänische Autorin Aglaja Veteranyi ihre Kindheit als Tochter einer Zirkusfamilie, die in den 60er Jahren in den Westen flieht. Gemeinsam machen sich Mutter, Vater, Tante und die zwei kleinen Töchter auf, um Ruhm, Reichtum und Glamour zu finden. Doch die Wünsche zerplatzen an der Unmöglichkeit, in der Fremde heimisch zu werden. Die Familie zerbricht.

Mit wenigen Requisiten erzählen die Schauspielerinnen Julia Mink und Céline Wenger die Geschichte und erschaffen eigentümliche, skurrile Bilder - hinter der komödiantischen Fassade lauert der verstörende Abgrund einer Familientragödie.

Bearbeitung und Regie: Elli Fritze

Eintritt: 9 €, erm. 6 €

FR 2.6. 20.00 Warum das Kind in der Polenta kocht

Mi 7.6. 20.30 **HAMLET**
und die Tränen des Krokodils

Ein Spiel für 8 ½ Puppen und 3 Schauspieler

Puppen beginnen das Theater, nach und nach treibt es die Schauspieler aus der Versenkung; die Shakespearesche Welt leuchtet auf, es entsteht ein Wechselspiel um Status und Selbstbehauptung.

Sein oder nicht sein?

Dänische Köche verderben den Brei, die Puppen müllern sich durch archaische Konflikte, die Schauspieler behalten die Hand am Original und rasen ins finale Todeskarussell.

Es ist immer noch Shakespeare - und seine Welt voller Geister, Totengräber und Poesie. Zwischen Wahnsinn und Wirklichkeit, zwischen Heathrow und Helsingoer gerät sie aus den Fugen – wie das zerbrechende Triptychon der Kasperlebühne.

„Schmach und Gram, dass ich zur Welt, sie wieder einzurichten kam“ sagt Hamlet und stirbt – nach dem er dem degenfressenden Krokodil endlich den Rest gegeben hat.

Der Rest ist Schweigen.

Mit Miriam Sachs, Jürgen Ruoff

Eintrittspreise: 12 €; erm. 8 €

FR 9.6. 20.00 Gastspiel
Jaytas Danceperformance
**Jaytas feat. Professor Schaf -
Dance Lectures**

Ein zerstreuter Professor erklärt seinen Gasthörern auf höchst komplizierte Weise den Prozeß der Entstehung einer Tanzgruppe. Zur Präsentation seiner Forschungsergebnisse hat er ein paar

Tänzerinnen „angemietet“, die dem Professor mit ihren Darbietungen bald die Show stehlen.

Das neue abendfüllende Programm der Tanzgruppe Jaytas bietet neben eleganten Jazz-, rauhen Street- und fließenden Modern Dance-Stücken auch wieder schauspielerische sowie musikalische Performances, womit die Gruppe erneut ihre vielseitigen Talente unter Beweis stellt.

Die Anfang 2003 entstandene Gruppe plant, organisiert und realisiert ihre Projekte selbst. Jedes Mitglied leistet seinen eigenen Beitrag dazu. Kennen lernten sich die zehn Tänzerinnen und zwei Choreographinnen zum großen Teil über die Tanzkurse im Berliner Hochschulsport. Ein hartes Training neben dem Studium schweißte die Gruppe zusammen und ließ die ersten beiden abendfüllenden Showprogramme entstehen.

Jaytas arbeitet mit zwei festen Choreographinnen zusammen. Elena Benthous schloss 2000 ihre Ausbildung in Bühnentanz in Berlin ab. Sie unterrichtet heute Jazz, Street- und Modern Dance an den Berliner Hochschulen. Silke Brusis studierte in München Bühnentanz, Tanzpädagogik und Choreographie. Seit ihrem Abschluss im Jahr 2000 unterrichtete sie an diversen Tanzschulen Ballett, Jazz-, Street- und Modern. Einige der Tänzerinnen bei Jaytas choreographieren ebenfalls für die Show.

Als Gast ist im aktuellen Programm die Diplom-Choreographin Linda Weißig vertreten.

Die Jaytas-Shows „All that Dance“ (2003) und „Angel Wanted“ (2004 Ballhaus Naunynstraße) sorgten stets für ausverkaufte Häuser.

Außerdem tanzte die Gruppe mehrfach bei der italienischen Filmpreisverleihung des „Premio Bacco“ (Preisverleihung u.a. an Moritz Bleibtreu, Iris Berben und Franka Potente) und trat für den Berliner Musiker P.R. Kantate auf. www.jaytas.de

Eintritt: 8 €, erm. 6 €

**SA 10.6. 20.00 Jaytas feat.
Professor Schaf – Dance Lectures**

**SO 11.6. 20.00 Jaytas feat.
Professor Schaf – Dance Lectures**

**SA 24.6. 20.00 Abschlußproduktion des
Tschechow-Studienjahres 2005/2006**

Spielleitung: Claudius Klein

Eintritt: 9 €, erm. 6 € www.mtsb.de

**SO 25.6. 20.00 Abschlußproduktion des
Tschechow-Studienjahres 2005/2006**

**MO 26.6. 20.00 Abschlußproduktion des
Tschechow-Studienjahres 2005/2006**

**Di 27.6. 20.00 Abschlußproduktion des
Tschechow-Studienjahres 2005/2006**

**Fr 30.6. 20.30 Gastspiel
Atelier für physisches Theater Berlin
Schule für Bewegungsschauspiel**

Personnagen

Es spielen die SchauspielschülerInnen:

Dominik Brünner, Jon Gonzalez, Jörg Günther, Emilia Hagelganz, Tronje Lanfermann, Lea Lanz, Michael Merkt, Sara Venuti, Francesca Zazzu

Clown

Es spielen die SchauspielschülerInnen:

Sabine Albrecht, Nadja Bükow, Marcus Heinemann, Carsten Jensen,
Mariana Kunica

Künstlerische Leitung: Mina Tinaburri

Das Atelier für physisches Theater, gegründet und geleitet von Mina Tinaburri und Ulli Ernitz, ist ein freies internationales Zentrum zur Erforschung, Förderung und Weiterentwicklung des gestisch-physischen Theaters. Es bietet als erste und einzige Theaterschule für Bewegungsschauspiel in Deutschland eine 2-jähr. Profiausbildung nach den Lehren von Jacques Copeau und Jacques Lecoq. Die Theatermethodik des a.p.t. integriert die verschiedenen theatralen Stile, die auf der Sprache des Körpers als Hauptinstrument der Darstellung, der Bewegung im Raum, und auf den spielenden(!) Schauspieler beruhen, der die Welt darstellt und in jeder seiner Gesten neu erfindet. Es entfernt sich von konventionellen Ausbildungskonzepten und -inhalten, um dem Theater neue und lebendige Impulse zu geben. www.apt-absurdacomica.de

Eintritt: 8 €, erm 6 €

weitere Infos unter www.tfk-berlin.de